

3. Ruine Sokol im Kreise Podrinj; Ernst Ritter von Dombrowski;
4. Felsen Koštur bei Raška, Kreis Rudnik; Wlad. Brzakovitj;
5. Ruine Maglič im Kreise Rudnik; Wlad. Brzakovitj.

Ich zweifle durchaus nicht, dass der Mauerläufer auch anderwärts im hohen serbischen Gebirge zu finden sein wird, sintemal das Land an solchen, den Vogel zusagenden Lokalitäten sehr reich ist, wie z. B. die hohen, steilen und kahlen Felsen der „Sitjevoer Klisura“, der „Suva planina“, der „Javor planina“, die Klippen des „Sto“, der „Midžor“ und andere.

Kleinere Mitteilungen.

Frühzeitiges Amselgelege. Im Garten des Herrn Heinrich Bruhm hier begann in der ersten Hälfte des Januar ein Amselpaar ein Nest zu bauen, in dem am 15. Januar ein frisches Ei lag.

Gera.

Dr. Carl R. Hennicke.

Räuberisches Benehmen des Wendehals (*Jynx torquilla*). In meinem hart am Grunewald gelegenen Garten, in welchem ich acht von Berlepsch'sche Brutkästen verschiedener Grösse an starken Kiefern aufgehängt habe, erschien der Wendehals in diesem Jahre zum ersten Male am 28. April. Sein einförmiger Gesang (oder besser sein Geschrei) ertönte den ganzen Tag. Dabei revidierte das Paar alle Brutkästen im Garten nacheinander. Am 29. und 30. April beobachtete ich, wie der Wendehals insbesondere zwei Brutkästen, die von einem Sperlings- bzw. Kohlmeisenpaare besetzt waren, vollständig ausräumte, indem er nacheinander den Inhalt (Fäden, Federn, Halme etc.) mit dem Schnabel herausholte und zur Erde warf. Mit Zetergeschrei begleiteten die Sperlinge diese Operation, als es sich um ihren eigenen Brutkasten handelte. Bei dem Kasten der Kohlmeise dagegen waren bald die Sperlinge der ganzen Nachbarschaft schadenfroh versammelt und fingen das herausgeworfene Nestmaterial meist schon im Herabfallen im Fluge auf, um es als gute Beute in die eigenen Nester zu tragen.

Vom folgenden Tage ab (1. Mai) war das Wendehalspaar verschwunden — ich hörte es aber in den folgenden Wochen mehrfach einige hundert Schritte entfernt in den Nachbargärten rufen. Auch kam gelegentlich mal das Männchen am frühen Morgen in meinen

Garten zu kurzem Besuch, ohne aber irgend welche Anstalt zum Nestbauen zu treffen. So vergingen drei Wochen.

Plötzlich erschien das Wendehalspaar von neuem am 24. Mai und räumte alsbald den inzwischen vom Sperling wieder okkupierten Brutkasten zum zweiten Male gründlich aus. Trotz energischen Widerstandes der Sperlingseltern holte der Wendehals Eier und Nest aus dem Kasten heraus und warf alles zur Erde. Von diesem Tage ab blieb das Wendehalspaar dauernd hier und hatte um Mitte Juni Junge ausgebrütet. —

Der alte Torhüter am Eingange zum Grunewald, der mit mir diese Vorgänge beobachtete, erklärte mir, das räuberische Verhalten des Wendehals sei ihm seit Jahren bekannt. In einem Sommer habe ihm ein Wendehals fünf verschiedene Nester in Brutkästen zerstört, dabei eins von Meisen, eins vom Rotschwänzchen, eins vom schwarzen Fliegenschnepper, zwei von Sperlingen. Er halte den Wendehals für einen ganz gefährlichen Räuber, den man totschiessen solle.

Da mir ein derartiges Verhalten des Wendehals bisher unbekannt war, ich auch nicht weiss, ob dasselbe in grösseren ornithologischen Werken, z. B. Naumann, geschildert ist, so dürfte meine Beobachtung vielleicht von allgemeinem Interesse sein.

Grunewald, im Oktober 1905.

von Uhde, Generalleutnant z. D.

Bücherbesprechungen.

Dr. Richard Klett und **Dr. Ludwig Holthof**, **Unsere Haustiere**. Stuttgart und Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt.

Bereits auf Seite 349 des vorigen Jahrgangs machten wir unsere Leser auf das Erscheinen des Werkes aufmerksam. Es liegt jetzt abgeschlossen vor uns. In zwölf Kapiteln behandelt es die Haus-säugetiere, die Hühner, die Tauben und die Stubenvögel. Es wird nicht wunderbar erscheinen, dass die Besprechung der Säugetiere einen Raum von ca. 310 Seiten, die der Vögel von ca. 90 Seiten in Anspruch nimmt, von denen wiederum 60 auf die Hühner und Tauben kommen, 30 auf die Stubenvögel. Auch von diesen wieder entfällt der Hauptteil auf den Kanarienvogel, nur 10 Seiten auf die anderen Stubenvögel. Trotzdem haben diese 10 Seiten genügt, um eine so grosse Menge Fehler zu Tage zu fördern, dass diese hinreichen, um diesen Teil des Buches für mehr als wertlos zu erklären. Ich verweise nur auf die Unterschriften der Textbilder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf, von Uhde

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 124-125](#)